Energie-Telegramm

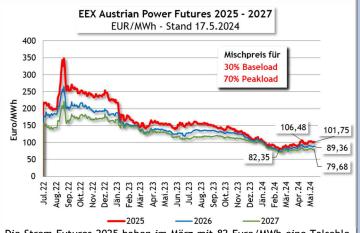


Top-Meldung: WKO Oberösterreich unterstützt Unternehmen beim Thema Nachhaltigkeit mit breitem Angebot

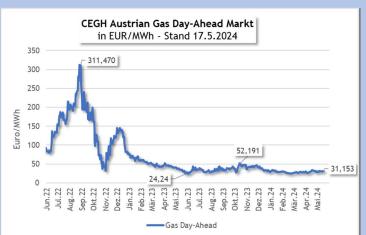
Das Thema Nachhaltigkeit wird nicht nur viel diskutiert, sondern ist auch gesellschaftspolitisch und global nicht mehr wegzudenken. Die neuen Regelungen der Europäischen Union zur Nachhaltigkeitsberichterstattung und neue nachhaltigkeitsbezogene Vorschriften auf Produktebene sind klare Zeichen der Politik, eine Wirtschaft im Einklang mit der Natur und sozialen Erfordernissen schaffen zu wollen. Die Fortentwicklung und klimagerechte Anpassung der Wirtschaft muss aber in einer Weise erfolgen, die machbar und leistbar ist.

Die ökologische Transformation der Wirtschaft kann auch als eine Chance gesehen werden, mit neuen Produkten und Dienstleistungen neue Märkte zu besetzen. Um die Betriebe bestmöglich bei dieser Aufgabe zu unterstützen, bietet die WKO Oberösterreich eine Vielzahl von Produkten wie etwa Broschüren, Checklisten und Online-Rechner sowie Beratungen, Veranstaltungen und Förderungen an. Auch der Nachhaltigkeitstag der WKOÖ am 5. Juni 2024 bietet Orientierung und Unterstützung bei Nachhaltigkeitsstrategien.

Details und Anmeldung: www.wko.at/ooe/umwelt-energie/nachhaltigkeitsberichte und https://www.wko.at/veranstaltungen/3455973c-76f0-49be-80d2-6511952453d0

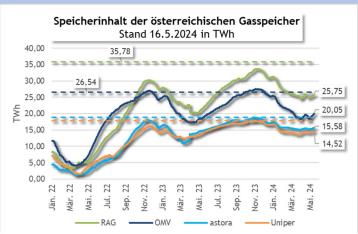


Die Strom Futures 2025 haben im März mit 82 Euro/MWh eine Talsohle erreicht, sind im April auf 106 Euro gestiegen und liegen nun bei 102 Euro. Die Futures für 2026 notieren bei 89 Euro und für 2027 bei 80 Euro. Stand 17.5.2024 Quelle: https://www.eex.com/de

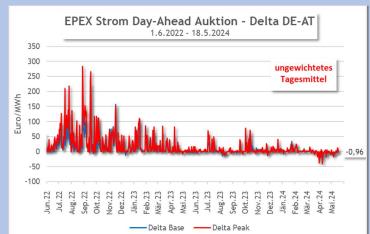


Der Day-Ahead Gaspreis hat im Juni 2023 ein Preistief von 24 Euro/MWh durchschritten, ist im Oktober 2023 auf 52 Euro/MWh geklettert und hat sich seither bei nunmehr 31 Euro/MWh stabilisiert.

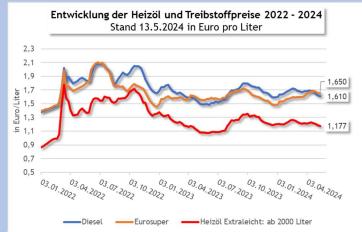
Stand: 17.5.2024 Quelle: https://www.cegh.at



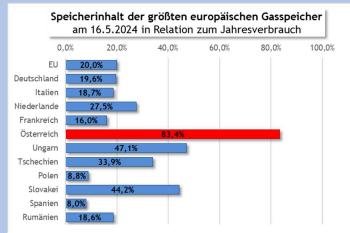
Seit Anfang April werden die österr. Gasspeicher wieder befüllt. In den Speichern der RAG befinden sich knapp 26 TWh, in jenen der OMV rund 20 TWh. Uniper und astora haben jeweils rund 15 TWh eingelagert. Stand: 16.5.2024 Quelle: https://agsi.gie.eu/data-overview/AT



Seit der Trennung der DE/AT-Strompreiszone 2018 ist die Differenz für kurzfristige Lieferungen zwischen deutschen und österr. Stromkunden von 31 Euro/MWh im Jahr 2022 auf aktuell 0,33 Euro/MWh gesunken. Stand: 18.5.2024 Quelle: https://www.epexspot.com



Diesel ist seit Ende April 2024 wieder etwas günstiger als Superbenzin. Der Preis liegt mit 1,61 Euro/l unter jenem für Eurosuper, welches derzeit 1,65 Euro/l kostet. Heizöl notiert aktuell bei 1,18 Euro/l. Stand: 13.5.2024 Quelle: https://www.bmk.gv.at/themen/energie



In den heimischen Lagerstätten befinden sich aktuell 83,4 Prozent eines jährlichen Inlandsbedarfes. Europaweit sind es nur rund 20 Prozent. Der Anteil an russischem Erdgas ist in Österreich jedoch immer noch hoch. Stand: 16.5.2024 Quelle: https://agsi.gie.eu/